

Onlinebefragung zum Thema Radverkehr

KREIS OSTHOLSTEIN. Wie kann der Radverkehr im Kreis Ostholstein sicherer, komfortabler und attraktiver werden? Im Rahmen der Fortschreibung des kreisweiten Radverkehrs-konzeptes können sich Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler sowie Gäste und Urlauber ab sofort online einbringen. Bis zum 30. September können alle am Radverkehr Interessierten ihre Erfahrungen und Anregungen mitteilen. Die Befragung ist anonym und erfordert keine Registrierung. Abgefragt werden unter anderem das persönliche Nutzungsverhalten im Alltag, in der Freizeit und im Urlaub sowie die Einschätzung der Radverkehrsinfrastruktur im Kreisgebiet. Ein besonderer Bestandteil der Befragung ist eine interaktive Karte. Dort können beispielsweise Netzlücken, Gefahrenstellen oder andere Mängel markiert werden. Die Onlinebefragung ist zum einen über die Internetseite des Kreises Ostholstein sowie auch direkt unter <https://survey.questionstar.com/RVK-Ostholstein-Online-Beteiligung> erreichbar.

„Bibliothek der Dinge“ ist wieder da

BAD SCHWARTAU. Bücher, Hörbücher, DVDs – das kennt man aus der Stadtbücherei, Markt 14. Doch das Angebot umfasst noch mehr: Mit der mobilen „Bibliothek der Dinge“ können Leserinnen und Leser praktische Alltagsgegenstände kostenlos ausleihen und ausprobieren. Noch bis Mitte November stehen verschiedene Gegenstände zur Verfügung, die im Alltag nützlich sind, aber häufig nur selten gebraucht werden. So können Interessierte Dinge ausprobieren, ohne sie direkt selbst kaufen zu müssen. Gleichzeitig soll mit dem Projekt zu einem bewussteren und nachhaltigeren Konsum angeregt werden. Alle Gegenstände können für zwei Wochen ausgeliehen werden. Eine Verlängerung der Leihfrist ist nicht möglich. Voraussetzung ist lediglich ein gültiger Büchereiausweis.

Wie entsteht das Wetter?

BAD SCHWARTAU. Wie entsteht unser Wetter? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Klimawandel und der Zunahme extremer Wetterereignisse? Und welche Möglichkeiten bietet klimagerechtes Bauen, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Vortragsabend der Stadt Bad Schwartau am Dienstag, 29. September, ab 18 Uhr in der Krummlandhalle, Schulstraße 8-10, Bad Schwartau. Sebastian Wache, Diplom-Meteorologe und seit Sommer 2020 Wettermoderator beim NDR, wird anschaulich und verständlich in die Grundlagen der Meteorologie einführen und erläutern, wie Wetter entsteht. Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Willkomm i. R. von der HafenCity Universität Hamburg wird verschiedene Ansätze und Möglichkeiten des klimagerechten Bauens vorstellen und dabei aufzeigen, wie Gebäude und Quartiere zukunftsfähig und klimaanpassungsgestaltet werden können. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bad Schwartaus Bürgermeisterin Katrin Engeln (Grüne) und Klimaschutzmanager Thies Fellenberg machen sich für ein Fuß- und Radwegekonzept stark. Dazu gehört auch die Querung des Marktes von der Lübecker Straße in die Rensfelder Straße zum Eutiner Ring. Foto: Sebastian Prey

Radwegekonzept für Bad Schwartau scheitert im Ausschuss

CDU und WBS kritisieren veraltete Verkehrsprognosen – Grüne und SPD warnen vor Fördermittelverlust.

BAD SCHWARTAU. „Die Verwaltung steht hinter dem Konzept, denn es steht für Verkehrssicherheit, für Barrierefreiheit, für Erreichbarkeit und für Aufenthaltsqualität.“ Mit diesem klaren Bekenntnis warb Bad Schwartaus Bürgermeisterin Katrin Engeln (Grüne) im jüngsten Umweltausschuss um Zustimmung für das Fuß- und Radwegekonzept, das von der Verwaltung vorgelegt worden war. Doch das Konzept fand im Ausschuss keine Mehrheit. CDU und Wählergemeinschaft Bad Schwartau (WBS) äußerten sich kritisch und stimmten schließlich dagegen.

„Ohne ein Fuß- und Radwegekonzept kommen wir im Rahmen der Städtebauförderung nicht weiter“, hatte Engeln gewarnt. Das Konzept sollte nach der Beschlussvorlage als strategische Grundlage dienen, um die Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur in den Sanierungsgebieten „Kern-Innenstadt“ und „erweiterte Innenstadt“ weiterzuentwickeln und Ziele der Städtebauförderung umzusetzen.

Das vom Ingenieurbüro Wasser- und Verkehrs-Kontor erarbeitete Konzept umfasst sechs Empfehlungspakete. Nichts davon sei verbindlich, betonte Fachplanerin Jorna Lindemann vor den Ausschussmitgliedern: „Es wird im Anschluss über jede Maßnahme diskutiert werden müssen und man kann sich auch für oder gegen eine

Maßnahme aussprechen.“

Die höchste Priorität haben demnach die Lübecker Straße, der Marktplatz und die L309. Die Lübecker Straße könnte gemeinsam mit der Straße Markt langfristig zur Nord-Süd-Achse für den Radverkehr werden. Das Gutachten schlägt eine Fahrradstraße bei weiter zugelassenem Autoverkehr, einen fahrradfreundlicheren Belag sowie gegebenenfalls Einschränkungen beim Parken vor. Zwischen Geißelstraße und Anton-Baumann-Straße empfiehlt es zudem eine Einbahnstraße.

Am Marktplatz soll die Fahrbahn auf das Niveau der umgebenden Flächen angehoben werden. Bäume, Sitzgelegenheiten und sogenannte Parklets sollen den Bereich bis zum Alten Amtsgericht aufwerten. Vorgehen ist, dass Rad- und Autoverkehr den Platz weiterhin gemeinsam nutzen – allerdings bei Tempo 20.

Entlang der L309 soll der bislang einseitige und zu schmale Zweirichtungs-Geh- und Radweg langfristig verschwinden. Je nach Abschnitt werden Tempo 30, Radverkehr auf der Fahrbahn, beidseitige Schutz- oder Radfahrstreifen sowie weitere Querungshilfen vorgeschlagen. Die Kreuzung Rensfelder Straße/Eutiner Ring, eine Unfallhäufungsstelle, soll sicherer gestaltet werden.

Schon bei der Einwohnerfragestunde zeigte sich Missmut

über das Konzept. Ein Bürger beanstandete die seines Erachtens nach unzureichende Barrierefreiheit: „Hier sind Ansätze drinnen, die mehr als sechs Promenadensteigung oder Gefälle haben. Das Konzept ist somit nichtig.“

CDU-Fraktionsmitglied Cedric Pietsch erklärte, seine Fraktion lehne das Konzept ab, weil es „gänzlich auf falschen Annahmen“ beruhe. Konkret nannte er die Tatsache, dass die Planer sich auf Verkehrsprognosen aus dem Jahr 2017 beriefen: „Wie sich der Verkehr verändert, wenn die feste Fehmarnbelt-Querung kommt, ist da nicht eingerechnet.“ Uwe Witaszak (CDU) verlangte, die Erreichbarkeit für Anwohner und Händler angesichts der anstehenden Baustellen langfristig zu sichern.

Die CDU forderte ein eigenständiges Konzept für Kinder, ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen. Zudem sollte geprüft werden, wie der Radverkehr vom Tremskamp und der L309 aus bedarfsgerecht ins Stadtgebiet geführt werden könne. Auch die „grüne Route“ durch Bürger- und Moorwischpark müsse erneut als Variante für einen Fahrradschnellweg untersucht werden, sagte Pietsch.

Wolf-Rüdiger Traß von der WBS befand, das Konzept biete gute Ideen, hielt diese jedoch für kaum realisierbar. Als Beispiel nannte er den Zustand

der Bahnhofstraße und der Rantzauallee, die im Konzept zur West-Ost-Achse für den Rad- und Fußverkehr gehören: Jeder, der die Straßen kenne, wisse, „das geht schon mal nicht“, sagte der Politiker. Auch die Lübecker Straße als Verlängerung des geplanten Radschnellwegs von Groß Grönau über Lübeck nach Bad Schwartau sei nicht zu Ende gedacht.

Die Grünen und die SPD sprachen sich indes ausdrücklich für das vorgeschlagene Gesamtkonzept aus. Hansjörg Thelen von der SPD versuchte, die Ausschussmitglieder daran zu erinnern, dass die Vorlage „nicht in Stein gemeißelt“ sei und einzelne Bausteine im Nachhinein noch modifiziert werden könnten. Paul Scheel (Grüne) erklärte, die Ausführungen der CDU ließen ihn völlig baff zurück. Die Ausschussvorsitzende Gudrun Berger (Grüne) sagte in Richtung CDU: „Es ist erstaunlich und erschreckend, wie Stillstand vorprogrammiert wird. Das Konzept ist doch keine Drohung.“

Nun entscheidet am 5. Oktober die Stadtverordnetenversammlung. Doch die politische Rückendeckung fehlt. Die Bürgermeisterin machte ihrem Unmut unter anderem auf Facebook Luft: Die Ablehnung könne sie nicht nachvollziehen. Sie bleibe dennoch optimistisch. „Wir werden weiter nach guten Lösungen für eine sichere und attraktive Innenstadt suchen.“

lionen Euro. Das echte Vermögen der Stiftung von 7,9 Millionen Euro und die Zuwendungen aus den Zinserträgen sind also nur Teile ihres tatsächlichen Werts für die Region. Besonders aktiv ist die Bürgerstiftung Eutin mit rund 130 Ehrenamtlichen, davon über 70 Grünpaten im Küchengarten von Schloss Eutin und im Seepark. Weitere Initiativen sind „Eutiner Köpfe“, „Senioren helfen Senioren“ und „Wiederbelebung macht Schule“. Um Buchführung und gesetzliche Vorgaben kümmert sich seit Gründung vor 19 Jahren ein Team um Geschäftsführer Jörg Schumacher.

ALLES AUS EINER HAND

- ☑ individuelle Fachberatung
- ☑ zuverlässig und kostengünstig
- ☑ fachgerechte Montage
- ☑ schnell und professionell



Rudolf-Diesel-Str. 22,
23617 Stockelsdorf
0451-120 150-0
info@dachsolar.de
www.dachsolar.de

WÄRME-PUMPEN

70% Förderung

vom Fachbetrieb vor Ort

O. C. KATRE-SCHMUCK

Gold-, Silber-Reparaturen

Wir kaufen:
Gold, Silber, Platin, Zahngold, Bernstein, Luxusuhren

MÜHLENSTR. 19 • LÜBECK ☎ 0451/9 89 89 29



Bestattungsinstitut Friedrich-W. Zunft

Friedhofsallee 1a, 23554 Lübeck

Wir sind täglich 24 Stunden für Sie erreichbar.

Tel. 04 51 / 49 12 32

Erd- u. Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen

Waldbestattungen

Seebestattungen

Bestattungsvorsorge und Beratung kostenlos



Gold & Silber

Wir zahlen hohe Preise für Besteck und Schmuck, Brillanten und Uhren, Münzen, Zahngold und Bernstein

ANTIK & KUNST

Breite Str. 4 neben der Schiffesgesellschaft

direkt am Koberg

☎ 7 25 56 • Gutachten

Mo. geschlossen
Di - Fr. 10-16 Uhr
Samstag 11-16 Uhr

Suche alte Orden und Bilder

www.goldankauf-dose.de



Gärtner hat noch Termine Frei!

Macht Ihren Garten schön!

Jetzt **HERBSTSCHNITT** machen:
Hecken, Büsche, Bäume (fällen), Laub weg von Terrassen & Wegen, jetzt Rasen vertikutieren. Wir säubern auch Beete, Terrassen (Steine), Wege & Dachrinnen, mit Abfuhr.

Winterdienst & Gartenjahrespflege

Reservieren: ☎01575 - 0140594 auch sonntags.



Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel. 0 41 55/4 93 99 66

www.pflege24nord.de



Flohmarkt

Bad Schwartau

4. Oktober

☎ 045 03/89 83 77

www.blue-ocean-event.de



AUTO ADAM kauft

fast jeden Pkw & Lkw

auch defekt, Unfall-/Totalschaden

Sofort Bargeld, prompte Abmeldung u. Abholung

24-Std.-Tel.-Service, auch sonntags

Rufen Sie an, 04 51 / 57010

HL, Roggenhorster Straße 13

www.AUTO-ADAM.de



HOCHBERG FLOHMARKT

IKEA & LUV-Shopping Lübeck 27.09.

Campus Center Lübeck 03.10.

familia Reinfeld -überdacht möglich 04.10.

CITTI-PARK Lübeck -im Parkhaus 11.10.

familia Schwartauer Landstraße 18.10.

Tel.: 04102 / 3 19 39

www.hochberg.tv



Deutsches Rotes Kreuz

Hilfe, die ankommt.

drk.de/spenden



Jetzt spenden!

Duschkabinen der Extraklasse

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730

SONN





TSEXRESS HAUSREINIGUNGSERVICE

LÜBECK & UMLAND

ENTRÜMPELUNG & HAUSHALTSAUFLÖSUNG

SCHNELL. DISKRET. BESENREIN. ZUM FESTPREIS.

ALLES AUS EINER HAND

- ✔ **Wohnungen, Häuser, Nachlässe & Gewerbe**
- ✔ **Umzüge & Transporte**
- ✔ **Entkernung & Rückbau**

10 % RABATT-GUTSCHEIN • CODE WS10

ANZEIGE AUFBEWAHREN • 10 % AUF DIE ARBEITSLEISTUNG

KOSTENLOSE BESICHTIGUNG VEREINBAREN

☎ 0451 59987174

WhatsApp 0177 7940536

WEBSITE



